

20. Okt. 1917

54

(Die Bilanz der Laurahütte.) Aus Berlin, 25. d., wird telegraphiert: In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrates der Vereinigten Königs- und Laurahütte-Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb berichtete der Generaldirektor Geheimer Bergrat Hilger über das Ergebnis des am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahres 1916/17. Der Jahresgewinn beträgt nach Abzug der allgemeinen Unkosten und der Obligationenzinsen sowie der gesetzlichen Kriegsgewinnsteuerrücklage 26,959.994 Mark. Abzüglich der dem Antrag der Verwaltung gemäß mit 7,084.487 Mark festgesetzten Abschreibungen von den Anlagewerten, der Kriegsrücklagen für Werkseinrichtungen und der üblichen Zuwendungen verbleibt ein Restgewinn, von dem eine Dividende von 12 Prozent, gegen 12 Prozent im Vorjahre, gezahlt werden soll. Die hierüber beschließende Generalversammlung wird am 25. Oktober d. S. stattfinden.